



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Thema des Monats Dezember

Serapis

Ein Gott, der plötzlich auf der Bildfläche erschien



Vortragende: Jana Elisa Neveling

Die Vorträge beginnen jeweils sonntags um 14:15 Uhr im Hörsaal F 6 im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22, 48143 Münster (Zugang über das Archäologische Museum).

Bitte beachten Sie, dass am 30. Dezember leider kein Vortrag stattfinden kann!

Thema des Monats im Archäologischen Museum

Serapis – Ein Gott, der plötzlich auf der Bildfläche erschien

Die Neuschöpfung des Kultes für den griechisch-ägyptischen Gott Serapis ist wahrhaftig ein spannendes und komplexes Phänomen der antiken Götterwelt. Seine Herkunft ist höchstumstritten, in den frühen Sagen der Ägypter und Griechen taucht er jedenfalls nicht auf. Was wollte König Ptolemaios I. mit der Einführung des Serapis als Stadtgott in Alexandria bewirken?

Die äußere Erscheinungsform des Serapis glich ganz der einer klassischen griechischen Vatergottheit, in seinem Wesen und Wirkungsbereich vereinigten sich hingegen Charakterzüge und Funktionen griechischer und ägyptischer Gottheiten. Großen Anklang fand Serapis besonders bei Sklaven, Soldaten und Händlern. Diese verbreiteten den Kult im ganzen östlichen Mittelmeerraum und später sogar in den nördlichsten Provinzen des römischen Reiches.

Die kommenden Sonntagsvorträge werden Ihnen einen Einblick in das Wesen, die Erscheinungsform, die Verbreitung und den Kult dieses einzigartigen Gottes anhand archäologischer sowie textlich verfasster Zeugnisse geben.

Die Vorträge von Jana Elisa Neveling finden jeweils um 14:15 Uhr im Hörsaal F6 des Fürstenberghauses, Domplatz 20-22 statt (Zugang über das Archäologische Museum). Bitte beachten Sie, dass am 30. Dezember leider kein Vortrag stattfinden kann.

Zur Abbildung: Kopf des Serapis, Archäologisches Museum der WWU, Inv. 108 (Marmor und Stuck, ca. 200 v. Chr.).